



Studienauftrag Hochhaus Heuwaage, Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel
Bericht des Beurteilungsgremiums

Deon

Projekt Nr. 2

Architektur

Deon AG, Dipl. Architekten ETH BSA SIA

Pfistergasse 23, 6003 Luzern

Prof. Luca Deon

Martin Schuler

Matthias Stettler

Landschaftsarchitektur

BRYUM GmbH

Breisacherstrasse 89, 4057 Basel

Michael Oser

Theresia Friedrich

Sebastian Weinsberg

Bauingenieur, Fassadenplaner

Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG

Limmatstrasse 275, 8005 Zürich

Daniel Meyer

Philippe Willareth

Energie und Nachhaltigkeit

A2CE – Adrian Altenburger Consulting : Engineering

Stutzrain 30, 6005 Luzern

Prof. Adrian Altenburger

Brandschutz

Amstein + Walthert Bern AG

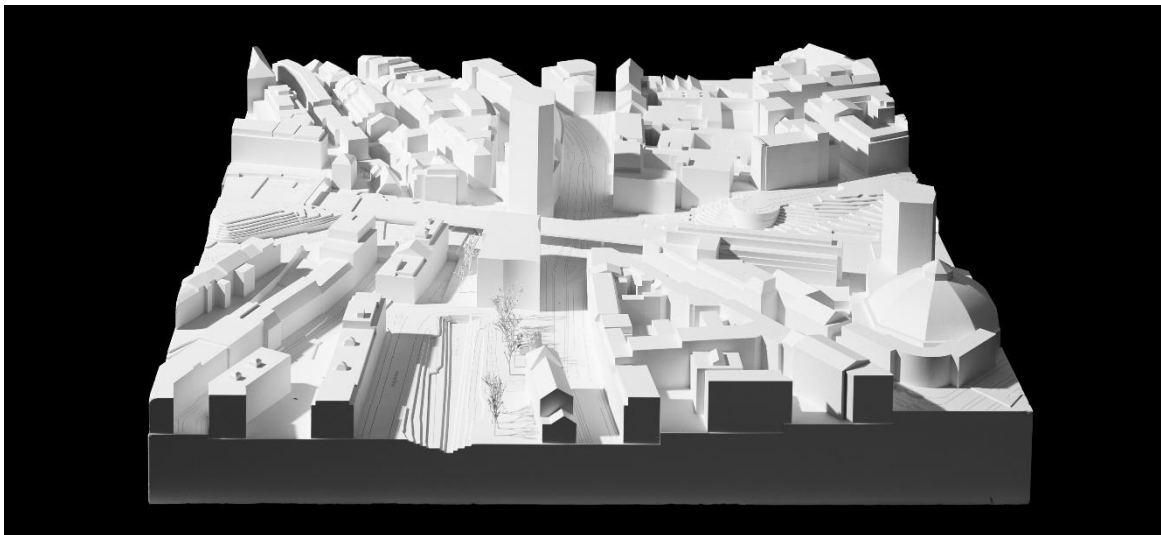
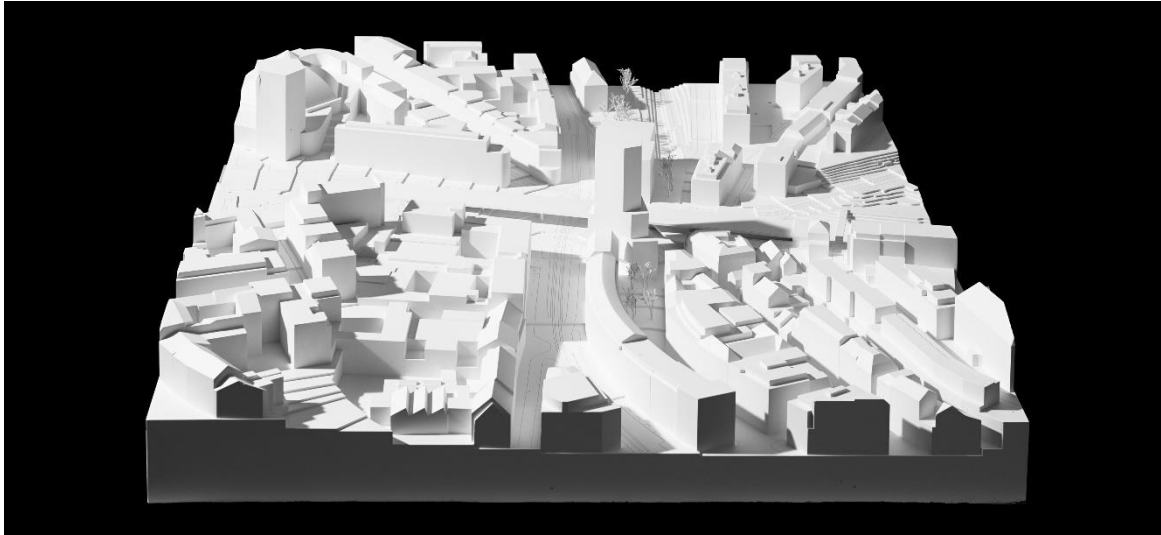
Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Marcel Sommer





Studienauftrag Hochhaus Heuwaage, Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel
Bericht des Beurteilungsgremiums





Bericht des Beurteilungsgremiums

Das Projekt besteht in der Setzung eines frei stehenden Volumens, welches den Birsig-Parkplatz, heute nahezu eine Sackgasse, öffnet, sodass es selbst geradezu vom Raum umspült wirkt. Während das Hochhaus als hexagonaler Schaft mit einer Mittelachse symmetrisch in sich ruht, sucht das Gebäude im unteren Bereich mittels unregelmässiger Vor- und Rücksprünge situativ Beziehungen zur Umgebung aufzubauen und den Stadtraum zu formen. Die Stirnseite des Hochhauses orientiert sich dabei zum Zentrum des unter dem Heuwaage-Viadukt gelegenen Platzes und vermeidet so ein direktes Gegenüber zum Ozeanium. Der Hochhausschaft hält dabei den notwendigen Lichteinfallswinkel gegenüber der Bebauung an der Steintorstrasse nicht ein.

Die so gestalteten Stadträume bleiben etwas unklar. Vom Birsig-Parkplatz her sind die Öffnungen einerseits zur Steintorstrasse und andererseits zur Steintorstrasse ähnlich präsent und wenig differenziert. Dies ist aber weder topografisch (Verlauf Birsig) noch historisch erklärbar. Und die zweigeschossige Eingangssituation gegenüber der freigespielten Brandwand des Nachbarhauses ist als Adresse für ein Wohn- und Geschäftshochhaus wenig repräsentativ.

Gewisse Ereignisse im Sockelbereich sind plastisch als Auskragungen formuliert, andere tektonisch mit Stützen. Damit sind das Haus als Körper und sein tektonisch nachgezeichneter Kraftverlauf schwer verständlich. Die Materialität der gegliederten Rasterfassade, Bleche aus Rohaluminium, stellt in der Widersprüchlichkeit von Tektonik und Haut wohl eher eine Schwäche als eine raffinierte Brechung dar.

Das Projekt ist im Vergleich effizient, d.h. mit einem relativ kleinen Volumen und niedrigen Erstellungskosten realisiert es verhältnismässig viel Hauptnutzfläche. Die Wohnungen sind radial um den mittigen Kern angeordnet. Einige erreichen eine grosse Tiefe und benötigen in der Folge ausgedehnte innere Erschliessungsflächen. Die Individualzimmer sind fast ausnahmslos schmal und tief. Die Loggien liegen mit ihrer Schmalseite an der Fassade und sind damit aufgrund ihrer Proportion eher Zimmer als Aussenräume. Besonders problematisch sind dabei die Geschosse 5 bis 8, wo der Kern exzentrisch liegt und die genannten Probleme akzentuiert auftreten. Für viele Individualzimmer ist kein Lösungsvorschlag für die Lärmimmission aufgezeigt.

Das Projekt setzt die wichtigen und richtigen Ziele, mit der Umgebung zu kommunizieren und die stadt-räumliche Disposition neu zu ordnen mit zu wenig Klarheit um. Damit wird das Potential, diesen Ort neu und besser als heute zu bebauen, zu wenig genutzt.



Studienauftrag Hochhaus Heuwaage, Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel
Bericht des Beurteilungsgremiums



Die Heuwaage und vom Himmelsgewölbe bis auf die Straßenebene ist vertikale Struktur für den öffentlichen Raum.



Luftbildbild 1.2020

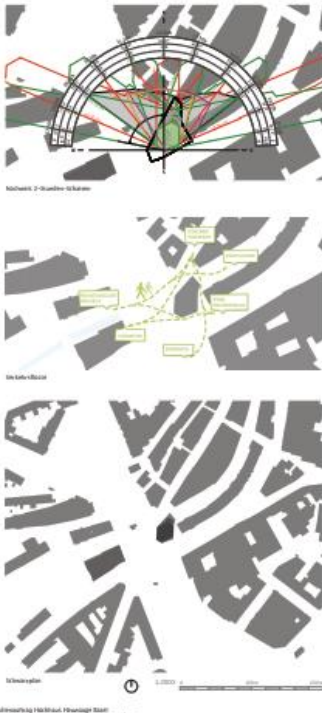


Hauptgedanke und Ziel
 Der Standort für den Neubau ist historisch
 einseitig bebaut und bildet ein wichtiges
 Glied in der städtebaulichen
 Struktur der Stadt.

Die Heuwaage
 Die Heuwaage ist ein 200m hoher
 Turm mit einer Fassade aus
 Glas und Metall. Die Fassade ist
 ein wichtiges Glied in der
 städtebaulichen Struktur der
 Stadt.

Die Heuwaage als vertikale Struktur
 Die Heuwaage ist ein 200m hoher
 Turm mit einer Fassade aus
 Glas und Metall. Die Fassade ist
 ein wichtiges Glied in der
 städtebaulichen Struktur der
 Stadt.

Die Heuwaage als vertikale Struktur
 Die Heuwaage ist ein 200m hoher
 Turm mit einer Fassade aus
 Glas und Metall. Die Fassade ist
 ein wichtiges Glied in der
 städtebaulichen Struktur der
 Stadt.



Stadtentwicklung Heuwaage, Pensionskasse Liestal, Adimmo AG, Basel



Stadtentwicklung Heuwaage, Pensionskasse Liestal, Adimmo AG, Basel



Studienauftrag Hochhaus Heuwaage, Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel
Bericht des Beurteilungsgremiums



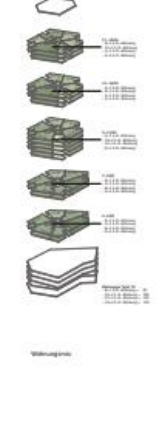
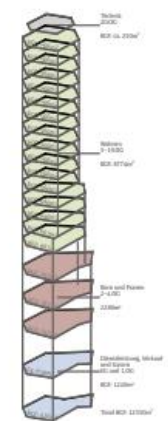
Ansatz der ursprünglichen städtebaulichen Situation des Standorts Heuwaage und des Hochhaus am Übergangsbereich Löhliweg/Steinenvorbrunn.



Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext. Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext.

Preisentwicklung
 Im Rahmen der Preisentwicklung sind die Baukosten für die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext zu berücksichtigen. Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext. Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext.

Mehrgeschossigkeit
 Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext. Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext. Die überarbeitete Darstellung zeigt die Bauplanstruktur und die zum bestehenden städtebaulichen Kontext.





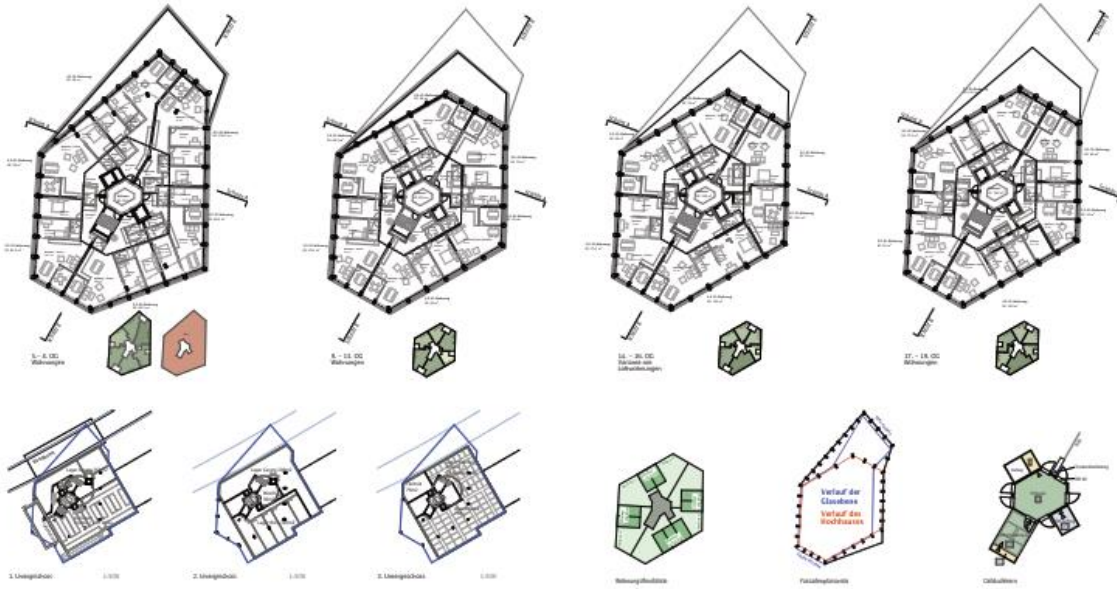
Studienauftrag Hochhaus Heuwaage, Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel
Bericht des Beurteilungsgremiums



Die vier auch innen überdachte Koffeln öffnen sich und erlauben Überwindungen im Anlauf im Suburbereich von der Innenarchitektur zum Innenraum.



Die vertikale Öffnung des Gebäudes in der Höhe ermöglicht die Anbindung und Erschließung des neuen Innenraums in die Straße hinein.



Stadtplanung Heuwaage, Heuwaage Basel
Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel



decon
Verlagsgemeinschaft 21.02.2012



Studienauftrag Hochhaus Heuwaage, Basellandschaftliche Pensionskasse Liestal, c/o Adimmo AG, Basel
Bericht des Beurteilungsgremiums



Die Wohnräume können von innen über einen Balkon zugänglich werden. Durch die Überdachung ist eine gute Belüftung sowie gute natürliche Belichtung möglich.



Energie und Nachhaltigkeit
 Die Heuwaage entspricht im Bezug auf den Energie- und Klimaeffizienzwert, die höchsten zu realisierenden Klimawerte im Gebäude von über 1000 kWh/m²/Jahr. Das Gebäude wird durch die Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik (PV) mit erneuerbarer Energie versorgt. Die Heizwärme wird durch die Nutzung von Erdwärme und Solarthermie (ST) bereitgestellt. Die Heuwaage ist ein klimaneutrales Gebäude. Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien und der Einsatz von energieeffizienten Bauteilen wird der Energieverbrauch minimiert. Die Heuwaage ist ein klimaneutrales Gebäude. Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien und der Einsatz von energieeffizienten Bauteilen wird der Energieverbrauch minimiert.

Struktur
 Die Heuwaage ist ein Stahlbetonbauwerk. Die Struktur ist durch die Nutzung von Stahlbeton und Stahlbetonstützen gekennzeichnet. Die Heuwaage ist ein Stahlbetonbauwerk. Die Struktur ist durch die Nutzung von Stahlbeton und Stahlbetonstützen gekennzeichnet. Die Heuwaage ist ein Stahlbetonbauwerk. Die Struktur ist durch die Nutzung von Stahlbeton und Stahlbetonstützen gekennzeichnet.



Stahlbeton
 Die Heuwaage ist ein Stahlbetonbauwerk. Die Struktur ist durch die Nutzung von Stahlbeton und Stahlbetonstützen gekennzeichnet. Die Heuwaage ist ein Stahlbetonbauwerk. Die Struktur ist durch die Nutzung von Stahlbeton und Stahlbetonstützen gekennzeichnet. Die Heuwaage ist ein Stahlbetonbauwerk. Die Struktur ist durch die Nutzung von Stahlbeton und Stahlbetonstützen gekennzeichnet.



Stahlpfahl



Stahlpfahl - Stahlpfahl

Stahlpfahl - Stahlpfahl

Stahlpfahl